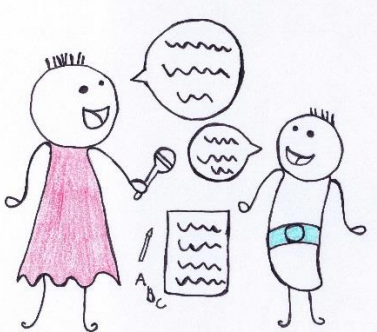

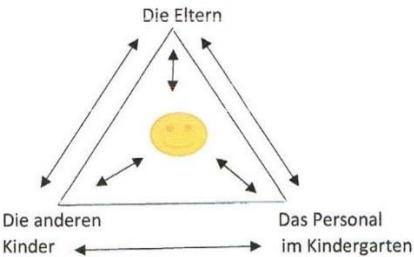
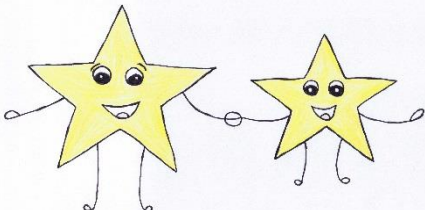


Reflexionsmethoden in der Arbeit mit unseren Kindern und Familien

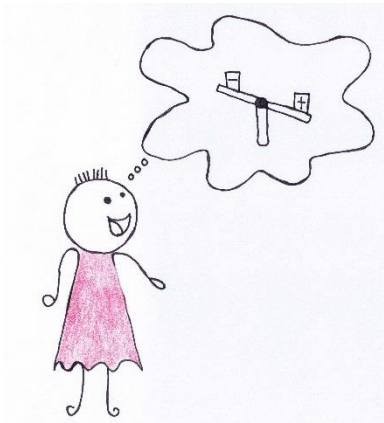
Ein wesentlicher Teil unserer pädagogischen Arbeit ist zu beobachten, aufmerksam zu sein und sich über Dinge zu wundern. Wir reflektieren besonders über das Gedeihen, der Entwicklung und das Lernen der Kinder und darüber, wie es den Familien bei uns geht. Wir kümmern uns.

Wir brauchen deshalb qualifiziertes pädagogisches Reflexionsmaterial. Unten könnt ihr sehen mit welchen Methoden wir arbeiten

Die folgende Übersicht beschreibt unsere Methoden in Kurzform

Was	Inhalt
<p>Kinderinterview</p> 	<p>Im Kinderinterview haben wir eine Reihe von Fragen zu bestimmten Themen, wo wir gerne die Sichtweise des Kindes mit einbeziehen möchten, z.B. Freundschaften, was mag das Kind am liebsten und was mag das Kind nicht oder bei wem vom Personal fühlt das Kind sich geborgen. Es kann für das Kind schwer sein dieses in Worte zu fassen – deshalb kann das Kind anhand von Smileys zeigen, wie es sich gerade fühlt oder was es zu der jeweiligen Frage gerade denkt.</p>
<p>Relationsschema</p> 	<p>Beim Relationsschema muss jeder Mitarbeiter über seine Relation zum Kind reflektieren und die Qualität dieser einschätzen. Diese Reflektionen werden im Team geteilt und durch diesen Austausch werden verschiedene Erlebnisse mit dem Kind auf neuer Art beleuchtet. Ziel ist es sicher zu stellen, dass das Kind im Kindergarten feste Bezugspersonen hat, wo es sich sicher und geborgen fühlen kann und wo das Kind sich traut herausgefordert zu werden</p>
<p>Relationsdreieck</p> 	<p>Wenn ein Kind für eine Zeit in einer erschwerten Lebenssituation ist, ist es für uns wichtig sowohl die Perspektive des Kindes als auch die Perspektiven des Umfeldes des Kindes mit in die Lösung des Problems mit ein zu beziehen.</p> <p>Das Relationsdreieck dient uns als eine Art Kompass welches uns hilft alle Relationen (das Kind, die Eltern, die anderen Kinder und das Personal) , die für das Kind von Bedeutung sind zu analysieren um die jeweiligen Relationen und deren Zusammenhang zu verstehen</p>
<p>Sternstunden</p> 	<p>Sternstunden sind kleine Geschichten, die ein Mitarbeiter mit dem Kind erlebt hat, werden z.B. bei Teamsitzungen mit den Kollegen geteilt. Die Sternstunde wird dazu genutzt um die Ressourcen des Kindes und was eine gute Relation zum Kind schafft, zu analysieren - was können wir davon lernen und wie gestalten wir den Alltag für das Kind, sodass wir gemeinsam „mehr von dem, was schon klappt“ erleben.</p>

Positive Neudefinition



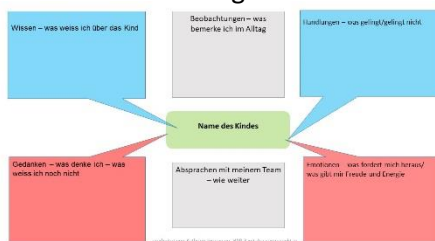
Manchmal kann man erleben, dass man trotz der besten Intentionen im Zusammenspiel mit dem Kind immer wieder an die gleichen Herausforderungen stößt.

Bei der positiven Neudefinition versuchen wir durch Beschreibungen von Situationen, die im Alltag herausfordernd sind, die Perspektive des Kindes einzunehmen.

Was will das Kind uns mit seinem Verhalten erzählen welchen „Gewinn“ hat das Kind durch sein Verhalten welchen Anteil haben wir durch unser Verhalten/unsere Reaktionen an dem, was geschieht.

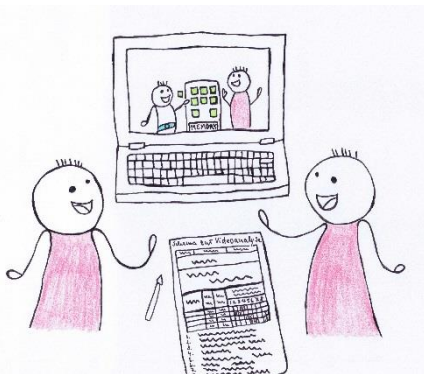
Diese Reflektionen nutzen wir dazu, das Verhalten des Kindes besser verstehen zu können und dienen uns als Grundlage das Kind im Alltag auf einer anderen und mehr entwicklungsfördernder Art zu begegnen

Vera-Model mit Fragen



Wir nutzen das VERA-Model um all unser Wissen, unsere Handlungen, was wir denken und was wir fühlen in einer systematischen Form festzuhalten. Denn jeder im Team hat verschiedene Erfahrungen mit dem Kind. Diese Übersicht gibt uns eine Momentaufnahme der Situation und unterstützt uns in unserer Vermittlung zu Euch als Eltern in der gemeinsamen Planung in der Arbeit mit dem Kind

ICDP-Videoanalyse



Das Zusammenspiel zwischen Kind/ Kind und Kind/Erwachsene ist oft sehr komplex und es geschehen oft Dinge, die wir nicht genau wahrnehmen können, weil sie von kurzer Dauer sind oder man gerade die Aufmerksamkeit auf etwas anderes richtet.

Wir nutzen die ICDP-Videoanalyse um das Geschehene noch mal zu erleben und klüger zu werden wo das Potential für Entwicklung liegt. Bei der Videoanalyse sind wir als Personal im Fokus – wir analysieren somit unser Verhalten und welche Bedeutung dies für das Kind bekommt

Was gelingt besonders gut? Wie helfen wir dem Kind auf guter Art sich konzentrieren zu können? Wo sehen wir einen guten Kontakt? Wie helfen wir dem Kind auf guter Weise deutlich zu machen was es darf und soll?